

Chance auf einen Glasfaseranschluss im Außenbereich

Warum benötige ich einen FTTH-Anschluss (Glasfaser bis ins Haus)?

In den Außenbereichen besteht oft die Schwierigkeit, dass auf Grund der langen Wege die bisherige Kupfertechnologie – insbesondere auf den letzten Metern – zunehmend an Geschwindigkeit verliert. Je mehr Haushalte und Personen gleichzeitig das Internet nutzen, desto geringer wird die Bandbreite der Nutzer am Ende der Versorgungskette.

Ein Glasfaser-Anschluss bis ins Haus (FTTH-Anschluss) bietet Ihnen hingegen eine leistungsstarke und zukunftssichere Internetverbindung mit gleichbleibenden hohen Bandbreiten, die derzeit mit bis zu einem Gbit/s gebucht werden können.

Was spricht für einen FTTH-Anschluss?

- Internet-Bandbreite werden nicht mehr mit anderen Nutzern geteilt
- Internet-Bandbreiten bis zu einem Gigabit können bereits jetzt schon gebucht werden
- ausreichend Bandbreite für zukünftige Ansprüche Ihrer Familie – Homeoffices, Bildung, digitales TV, digitaler Arztbesuch...
- extrem leistungsfähig für den Arbeitsplatz zu Hause
- Wert- und Attraktivitätssteigerung Ihrer Immobilie

Ein Glasfaser-Anschluss ist somit nicht nur für junge Leute und Familien wichtig, sondern auch für ältere Mitbürgerinnen und -bürger im Außenbereich interessant, wenn es darum geht, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben. Mit einer stabilen Internetverbindung kann ein altersgerechtes Wohnen unterstützt werden – Einkäufe, Behördengänge, Arztbesuche sind online verfügbar. Gesundheitsdaten können z.B. zum Arzt übertragen werden. Dieser Bereich ist stetig in der Entwicklung und das digitale Angebot wird größer.

Bei einem neuen FTTH-Anschluss bleibt das bisherige Kupferkabel erhalten. Somit stehen Ihrer Immobilie sogar zwei Infrastrukturen unabhängig voneinander zur Verfügung.

Warum muss ich jetzt reagieren?

Jedes Telekommunikationsunternehmen muss kostendeckend arbeiten. Im Außenbereich sind die Bauarbeiten auf Grund der langen Wege oft sehr aufwendig und teuer, so dass vermutlich kein Unternehmen diesen Bereich eigenwirtschaftlich ausbauen wird. Einzelne „Höfe“ zu erschließen ist für ein Telekommunikationsunternehmen nicht wirtschaftlich.

Kurzfristig wird das Unternehmen Deutsche Glasfaser im Außenbereich der Stadt Verl mit dem Ausbau der insgesamt 384 festdefinierten unterversorgten Adressen im Rahmen einer Fördermaßnahme beginnen. Die hier verlegte Glasfaser-Infrastruktur kann für einen Ausbau der verbleibenden Adressen/Haushalte kostenteilend mit genutzt werden. Daher ist ein schnelles Handeln jetzt erforderlich.

Warum gehört meine Adresse nicht zum geförderten Ausbaubereich?

Im Rahmen einer sog. Markterkundung mussten für den aktuellen Förderantrag alle Telekommunikationsunternehmen im Vorfeld ihre Ausbaupläne bis Mitte 2020 melden. Alle Adressen, bei denen die Anbieter für diesen Zeitraum keine Versorgung mit mindestens 30 Mbit/s im Download angegeben haben, gelten nach aktuellen Förderrichtlinien als

unterversorgt und sind somit in den Förderantrag aufgenommen worden. Hierbei handelt es sich um insgesamt 384 fest definierte Adressen.

Ob und wann der Bund oder das Land NRW eine Erhöhung der 30 Mbit Grenze bei der EU beantragen und genehmigt bekommen wird und somit weitere Adressen im Außengebiet förderfähig werden, kann aktuell nicht gesagt werden. Auch die Stadt Verl darf auf Grundlage des EU-Beihilferechts keine Förderungen an Adressen geben, die nicht unter der Fördergrenze von 30 Mbit/s liegen.

Was kann ich tun, um trotzdem zeitnah einen FTTH-Anschluss zu erhalten?

In einem ersten Schritt ist es wichtig, sich zu melden. Im Rahmen einer sog. Interessenbekundung wird noch kein Vertrag abgeschlossen. Es geht lediglich darum, die Adressen mit der jeweiligen Anzahl der Haushalte, die Interesse an einem Glasfaser-Anschluss bis ins Haus haben, zu sammeln, um ein möglichst kostengünstiges Angebot für die fehlenden Ausbaugebiete und somit pro Haushalt durch die Deutsche Glasfaser zu erstellen.

Daher muss jeder Haushalt eine sog. unverbindliche Interessenbekundung mit Datenschutzerklärung abgeben.

Wo kann ich mich melden?

1. Online-Interessenbekundung: Auf der Internetseite der Stadt Verl unter Wirtschaftsförderung/Breitband kann über ein Kontaktformular eine „Interessenbekundung“ online bei der Stadt Verl eingereicht werden. Das Formular finden Sie auf der Internetseite www.verl.de unter Wirtschaftsförderung/Breitbandausbau sowie direkt auch über folgenden QR-Code:



Bis wann kann ich meine Interessenbekundung abgeben?

Seitens der Wirtschaftsförderung der Stadt Verl werden diese Interessenbekundungen gebündelt und an das Unternehmen Deutsche Glasfaser Holding GmbH zur Berechnung eines möglichen Baukostenzuschusses für einen Glasfaser-Anschluss weitergeleitet. Die Interessenbekundungen müssen bis Ende September 2019 der Stadt Verl vorliegen, damit die Synergien des geförderten Ausbaus noch genutzt werden können.

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Die Stadt Verl lädt gemeinsam mit der Deutschen Glasfaser am 11.09.2019 um 19:30 Uhr ins Pädagogische Zentrum der Gesamtschule Verl (St.-Anna-Straße 28) zu einer Informationsveranstaltung rund um einen möglichen Eigenausbau der Deutschen Glasfaser im Ausbereich der Stadt Verl ein. An diesem Abend werden Ihnen sowohl Vertreter der Stadt Verl als auch des Unternehmens Deutsche Glasfaser gerne Fragen beantworten.